

PRESSEMEDLUNG

Sturzfluten in Nepal und Tibet

humedica sagt Hilfe zu – Spenden dringend benötigt

Kaufbeuren, 26 August 2026 *Nach schweren Sturzfluten in der Himalaja-Region bereitet die internationale Hilfsorganisation humedica Hilfe für die betroffenen Menschen vor. Ein Mitarbeiter von humedica ist vor Ort.*

Thomas Meier, der für humedica in Nepal tätig ist, berichtet: „Zu diesem Zeitpunkt des Monsuns hatte keiner von uns damit gerechnet, dass wir eine Sturzflut in diesem Ausmaß erleben würden.“ Gewaltige Wasser- und Schlammmassen haben in Nepal und Tibet ganze Ortschaften verwüstet. Die Bagmati Provinz westlich von Kathmandu sei besonders von der Katastrophe betroffen. Viele Menschen kamen ums Leben, Hunderte werden noch vermisst, darunter auch Touristen.

humedica steht in engem Austausch mit einer örtlichen Partnerorganisation und prüft, wo Unterstützung jetzt am dringendsten benötigt wird. „Wir müssen schauen, wie wir den Betroffenen so schnell und gut wie möglich helfen können“, erklärt Meier. Neben sauberem Wasser werden nach solch einer Katastrophe häufig weitere Dinge des täglichen Lebens gebraucht: „Viele Menschen haben durch die Fluten innerhalb kürzester Zeit alles verloren. Jetzt brauchen sie dringend Unterstützung“, sagt Heinke Rauscher, Vorständin von humedica. Wer die geplante Hilfe von humedica unterstützen möchte, kann dies über die Internetseite von humedica unter dem Spendenzweck „Sturzflut Nepal“ tun.

humedica ist seit vielen Jahren in Nepal aktiv. In der Nähe der jetzt betroffenen Region unterstützt die Hilfsorganisation bereits ein Projekt zur Katastrophenvorsorge. Dort wird nicht nur Equipment wie medizinische Ausrüstung für den Ernstfall vorgehalten, die Menschen und auch Mediziner im Speziellen lernen unter anderem, wie sie sich besser auf Naturkatastrophen vorbereiten und im Ernstfall reagieren können.

Seit 1979 setzt sich die internationale Hilfsorganisation humedica, mit Sitz in Kaufbeuren dafür ein, dass Menschen in Notlagen nicht nur überleben, sondern in ein Leben mit Würde zurückkehren können. Dies gelingt, auch mit Unterstützung von örtlichen Partnern, über die Verbesserung der Lebensbedingungen und über eine gute Gesundheitsversorgung, vor allem in den vergessenen Regionen und Krisen der Welt. Gerade nach Katastrophen leistet humedica Nothilfe, ist aber auch dann für die Menschen da, wenn andere ihre Not nicht mehr im Blick haben. Seit vielen Jahren bescheinigt das DZI-Spendensiegel der Hilfsorganisation einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern.

Bildunterschrift:

Sturzfluten zerstören in Nepal immer wieder Straßen, humedica sagt Hilfe zu Foto: humedica

Medienkontakt:
Julia Kittnar
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 08341 966148 440
Mobil: 0152 0617 9952
E-Mail presse@humedica.org
www.humedica.org